

Potenziale eines Landes-Klimaschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern

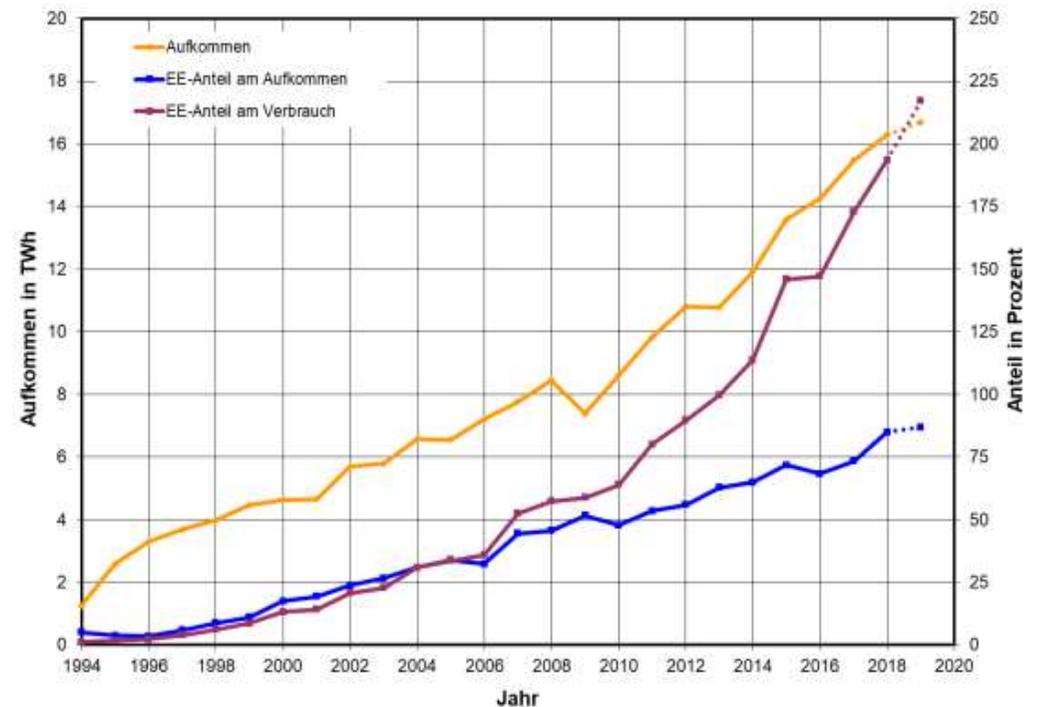
Dr. Beatrix Romberg
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern

Greifswald, 12.04.2022

Klimaschutz in Mecklenburg-Vorpommern

- Bereits seit 1997 ein Klimaschutzkonzept und die Klimaschutzförderung
- Moorschutzkonzept 2000, Fortschreibung 2009
- Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes zum Aktionsplan Klimaschutz 2010
- Beschluss der energiepolitischen Konzeption MV 2015
- Erfreuliche Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien

Abb. 8 Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien



Quelle: Treibhausgasbilanz MV bis 2018 [Publikationen - Regierungsportal M-V \(regierung-mv.de\)](https://www.regierung-mv.de)

Entwicklung der Treibhausgasemissionen

- Treibhausgasbilanz:
 - Gesamtsumme 1990: 27,40 Mio. t CO_{2eq}
 - Gesamtsumme 2018: 17,87 Mio. t CO_{2eq}
 - Relative Reduktion bzgl. 1990: 34,8 %

Sektor	Jahr	1990	2000	2010	2017	2018
1		2	4	6	8	9
CO₂-äquivalente Treibhausgasemissionen in Mio. t						
Energie		16,46	10,64	10,81	10,09	9,61
Industrie		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Landwirtschaft		5,23	3,80	3,88	3,85	3,69
LULUCF (ohne Holzprodukte)		4,20	4,15	4,45	4,11	4,12
Abfall und Abwasser		1,26	0,55	0,25	0,21	0,20
gesamt		27,40	19,39	19,64	18,52	17,87
davon energiebedingt		16,46	10,64	10,81	10,09	9,61
davon nicht energiebedingt		10,94	8,75	8,83	8,43	8,26

Quelle: Treibhausgasbilanz MV bis 2018 [Publikationen - Regierungsportal M-V \(regierung-mv.de\)](https://www.regierung-mv.de)



Herausforderung:
 In allen Sektoren müssen schnell und erheblich Treibhausgasemissionen reduziert werden.
 Alle Potenziale müssen genutzt werden!

Warum ein Landesklimaschutzgesetz?

Freiwilligkeit

- Persönliches Engagement/Überzeugung
- Finanzieller Druck/Betroffenheit
- Finanzielle Anreize
- Sozialer Druck (Friday for Future)

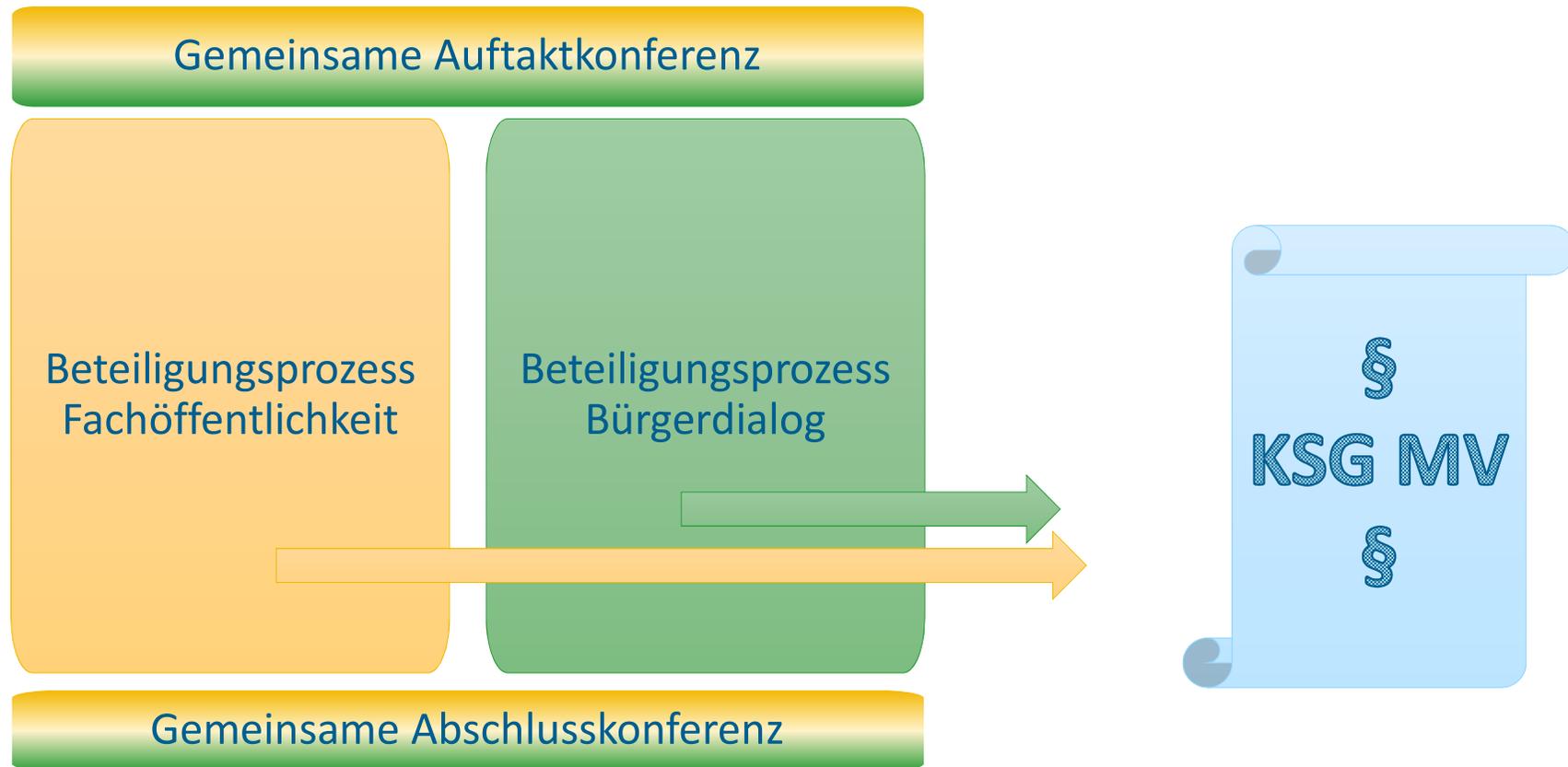
Beteiligungsprozess



Verbindlichkeit

- Klarer politischer Wille
- Nutzung vieler Potenziale
- Klare Vorgaben/Planungs- und Investitionssicherheit
- Alle müssen Beitrag leisten
- Finanzierung ist geregelt/ Kommunen über Konnexitätsprinzip

Übersicht Gesamtkonzept Beteiligungsprozess



Beteiligung der Bürger/Öffentlichkeit

Alle Sektoren (Energie, Gebäude, Verkehr, Industrie, Landwirtschaft, Landnutzungsänderungen, z.B. Moore, Wald)

Auftaktveranstaltung

Regional-
konferenzen

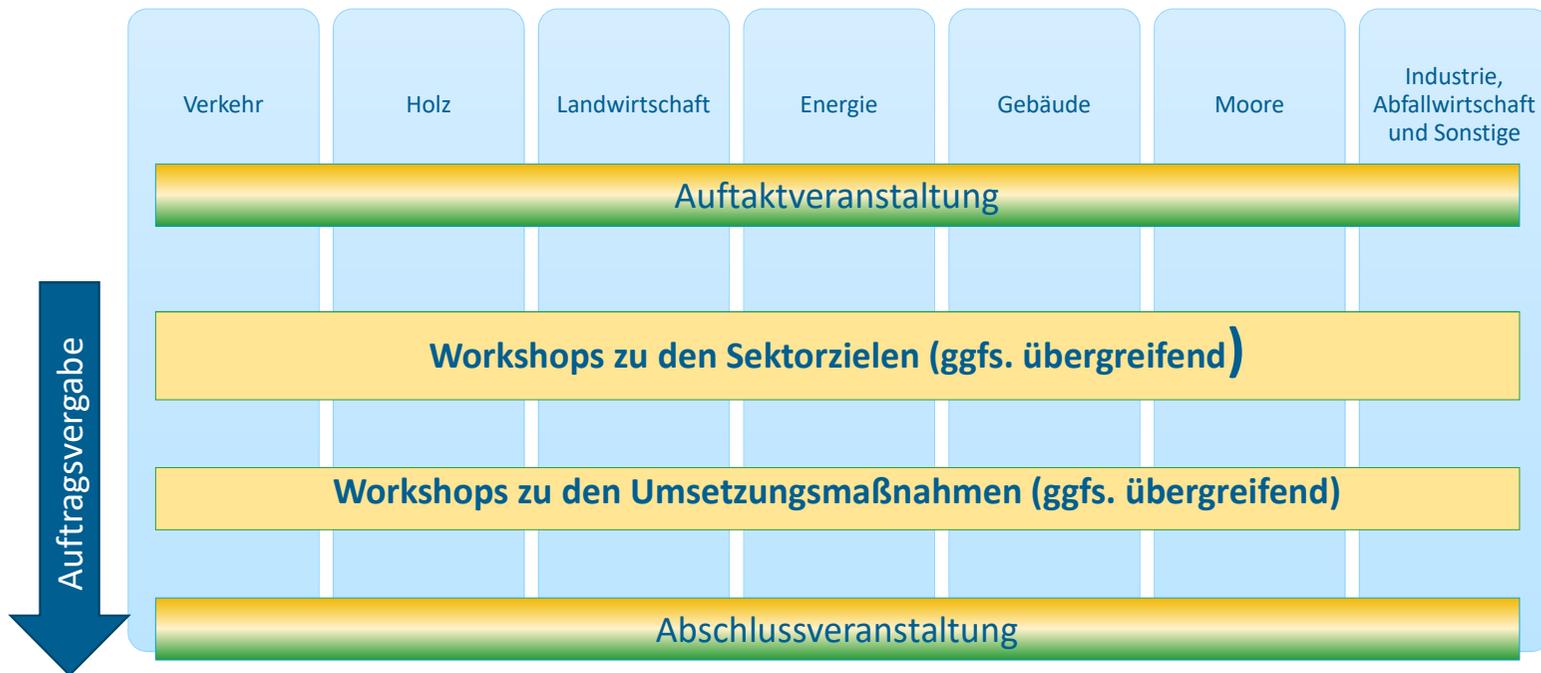
online
Beteiligung

weitere
Beteiligungsformate
(unter Nutzung kreativer
Ansätze und
Moderationsmethoden)

Abschlussveranstaltung

Auftragsvergabe

Beteiligung der Fachöffentlichkeit im Rahmen der Sektorstudie



Klimaschutzziele Mecklenburg-Vorpommern

- **spätestens 2040 klimaneutral – dabei haben Angebote Vorrang vor Verboten**
- **2035 rechnerisch den gesamten Energiebedarf des Landes für Strom, Wärme und Mobilität aus Erneuerbaren Quellen**
- **Klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030**

Konkrete Umsetzungsmaßnahmen (Auszug):

- *wesentliche Verstärkung von Photovoltaik auf neu errichteten Gebäuden und sanierten Dächern sowie damit korrespondierende Speicher,*
- *Wärmewende,*
- *Mobilitätswende,*
- *Zu den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Moorschutz: gemeinsam mit der Landwirtschaft mit einer Moor-Umnutzungs- und -Schutzstrategie erheblich zur Senkung der Treibhausgasemissionen aus entwässerten Mooren*
- *Klimaanpassung*
- *verstärkte Berücksichtigung des Einsatzes nachhaltiger Baustoffe, insbesondere das Bauen mit Holz, beschleunigte Entwicklung klimaangepasster und naturnaher Wälder*
- *Vorbildfunktion der staatliche Hochbauverwaltung auf dem Weg zum klimagerechten Bauen , beim Neubau und bei der Sanierung von Bestandsgebäuden die Nutzung von Erneuerbaren Energien erhöht*

Vorgehensweise

Grundlagen

- Interministerielle Arbeitsgruppe Klimaschutz einrichten
- Auftrag Treibhausgasbilanz 2019/20
- Auftrag Sektorziele mit Zielpfaden und Maßnahmen

Konkretisierung
Inhalte

- Eckpunkte zum Klimaschutzgesetz
- Beteiligungsprozess starten – Ideen sammeln, diskutieren und bewerten
- Diskussion mit Verbänden, Vereinen, Betroffenen, Interessengruppen

Gesetzesentwurf

- Referentenentwurf

Gesetzgebungs-
verfahren

- Gesetzgebungsverfahren: 12 Monate

Fazit und Ausblick

- Aktueller IPCC-Bericht: Die Zeit bis 2025 muss dringend genutzt werden, um den **Klimawandel begrenzen** zu können
- **Kommunikation** ist neben sachlicher Grundlagenarbeit extrem wichtig, um **Akzeptanz** zu erhöhen
- In **allen Bereichen**, Sektoren und Ebenen sind Aktivitäten erforderlich, andernfalls wird die Klimaänderung sehr deutliche Auswirkungen auf MV haben
- Treibhausgasreduktion nachhaltig gestalten
- Die Erarbeitung des **Klimaschutzgesetzes MV** ist ein wichtiger Schritt- konstruktive Vorschläge und Ideen werden gern aufgenommen



Michael Both (Schwerin) Titel: SCHNEE VON GESTERN;
Klimasichten 2020

Vielen Dank!

**Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern**

Dr. Beatrix Romberg

Telefon +49 385 588-16600

b.romberg@lm.mv-regierung.de

www.mecklenburg-vorpommern.de